Quelle: Fränkische Nachrichten - 27.03.2019

**Außerordentliche Mitgliederversammlung:** Die Ära Gerd Withopf beim Sportjugendförderverein endete nach 29 Jahren / Verdienste gewürdigt

# Volker Silberzahn zum Vorsitzenden gewählt

Stabwechsel beim Sportjugendförderverein: Volker Silberzahn löst nach 29 Jahren Gerd Withopf als Vorsitzenden ab. Der Sportehrenpreis 2018 ging an die Sparkasse Tauberfranken.

Der Vorstand des Sportjugendfördervereins mit dem scheidenden Vorsitzenden Gerhard Withopf (Mitte) und seinem Nachfolger Volker Silberzahn (Fünfter von rechts) sowie Maximilian Braun von der Sparkasse Tauberfranken (Zweiter von rechts), die den Sportehrenpreis 2018 erhielt. BILD: SEBASTIAN SCHWARZ

**MAIN-TAUBER-KREIS.** Der Sportjugendförderverein Main-Tauber hat sich am Freitag zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung in den Räumen der Sparkasse Tauberfranken in Tauberbischofsheim getroffen. Anlass war die Wahl eines neuen Vorsitzenden. Diese war nötig geworden, nachdem der bisherige Vereinsvorsitzende Gerhard Withopf nach 29 Jahren seinen Abschied verkündet hatte. Zu seinem Nachfolger wählte die Versammlung Volker Silberzahn.

Doch der Reihe nach, denn vor der Wahl des neuen Vorsitzenden standen noch zahlreiche weitere Punkte auf der Tagesordnung. Wie etwa das Grußwort von Sozialdezernentin Elisabeth Krug vom Landratsamt des Main-Tauber-Kreises. „Wir sind sehr dankbar für die engagierte und höchst innovative Arbeit des ersten und bisher einzigen Vorsitzenden des Fördervereins“, würdigte sie die Arbeit von Gerhard Withopf. „Aus einem Modellprojekt ist eine tolle Geschichte geworden, die heute unverzichtbar in der Sportjugendarbeit ist“, sagte Krug mit Blick auf die Arbeit der Sportjugend. Volker Lieboner, Vorsitzender der Badischen Sportjugend (BSJ), hatte neben lobenden Worten auch noch eine besondere Auszeichnung für Gerhard Withopf mitgebracht. Er überreichte dem scheidenden Vereinsvorsitzenden die Ehrenauszeichnung in Gold der Badischen Sportjugend. „Heute einen sehr verdienten Sportfunktionär ehren zu dürfen, freut mich außerordentlich“, betonte Lieboner. Sport im Verein heiße nicht nur aktive Freizeitgestaltung, sondern auch soziales Engagement und aktive Verantwortung für das Gemeinwohl übernehmen. Dafür stehe Gerd Withopf wie kaum ein anderer in der Region-Main-Tauber, so der BSJ-Vorsitzende.

Ein Geschenk hatte auch Alfred Beetz mitgebracht. Der Vorsitzende der Leader-Regionalgruppe Badisch-Franken und ehemalige Bürgermeister von Grünsfeld, hatte einen Förderbescheid des EU-Programms Leader im Gepäck. Der Sportjugendförderverein Main-Tauber erhält damit einen Zuschuss von 12 500 Euro für die Anschaffung eines neuen Busses. „Das Geld ist hervorragend angebracht“, war sich Beetz sicher.

Selbstverständlich kam auch der scheidende Vorsitzende Gerhard Withopf noch einmal zu Wort und zog Bilanz seiner fast drei Jahrzehnte andauernden Amtszeit an der Spitze des Fördervereins. Withopf erinnerte daran, dass der Verein 1990 in erster Linie wegen des akuten Geldmangels in der Sportjugendförderung entstanden sei. „Wir sind damals zu der Überzeugung gekommen, dass die Jugendarbeit nur über einen Förderverein gesichert werden kann“. Ein wichtiger Meilenstein nach der Gründung sei gewesen, den Posten eines hauptamtlichen Sportkreisjugendreferenten zu schaffen, ebenso wie die Einrichtung von zwei Sport-Servicecentern in Tauberbischofsheim und Bad Mergentheim.

„Mit dem Sportkreisjugendreferenten haben wir etwas Wichtiges, Wirkungsvolles und Einmaliges in Baden-Württemberg geschaffen“, hob Withopf hervor. Wie er weiter ausführte, gehören mittlerweile mehr als 200 Mitglieder dem Förderverein an. „Wir haben der Jugend attraktive und überzeugende Werte anbieten können, die für eine gesunde Entwicklung und Absicherung der Lebens-, Bildungs- und Entwicklungschancen in unserer Region wichtig sind“, zog der scheidende Vorsitzende Bilanz.

Einen Überblick über die Arbeit der Sportjugend gab anschließend Sportkreisjugendreferent Michael Geidl. Er selbst trat dabei allerdings weniger in Erscheinung, sondern überließ das Wort vielmehr den vier jungen Leuten, die zurzeit ihren Freiwilligendienst bei der Sportjugend absolvieren. Die vier berichteten von den Aktivitäten des Vereins und ihren Aufgaben.

Jede Menge Zahlen präsentierte anschließend Alexander Fels, der Schatzmeister des Fördervereins. Demnach konnte der Verein sowohl für 2017 als auch für 2018 ein Plus in der Bilanz ausweisen. Die beiden Kassenprüfer Georg Köhler und Eugen Dürr attestierten ihm eine einwandfreie Belegführung. Ihrem Antrag zur Entlastung des Vorstands folgte die Versammlung mit einer Enthaltung.

Zu guter Letzt stand dann noch der wohl wichtigste Programmpunkt des Abends an: Die Wahl eines neuen Vorsitzenden. Das einstimmige Votum der Mitglieder fiel dabei auf Volker Silberzahn, der bisher bereits als Beisitzer der Vereinsführung angehörte. Außerdem ist Silberzahn seit drei Jahren Vorsitzender des Sportkreises Bad Mergentheim. Als Beisitzer rückte für ihn Dominic Faul nach, der ebenfalls einstimmig gewählt wurde. Der 37-Jährige ist zudem Vorsitzender der Sportjugend Tauberbischofsheim, erst vor wenigen Wochen war er zum Nachfolger von Matthias Götzelmann bestellt worden.

Der neue Vorsitzende durfte dann auch gleich seine erste Amtshandlung vornehmen, die Verleihung des Sportehrenpreises 2018. Die Auszeichnung ging dieses Mal an die Sparkasse Tauberfranken, den Preis entgegennehmen durfte Regionaldirektor Maximilian Braun. „Die Sparkasse hat durch ihre langjährigen und vielfältigen Fördermaßnahmen die Lebens-, Bildungs- und Entwicklungschancen junger Menschen in unserer Region vorbildlich unterstützt und nachhaltig geprägt“, unterstrich Volker Silberzahn in seiner Laudatio. Besonders hervorzuheben sei etwa der Sportabzeichenwettbewerb, bei dem das Geldhaus jährlich rund 15 000 Euro ausschütte. *sebs*